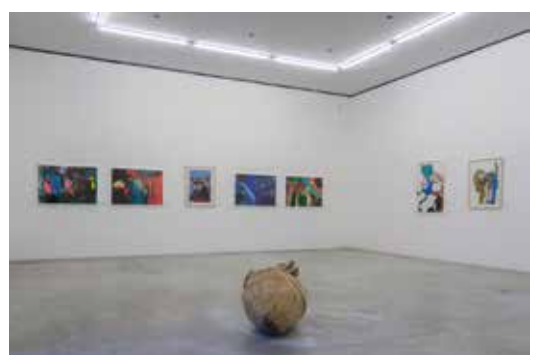


DIRECTART GALLERY
OUTSIDER & MORE

KONZEPT



DIRECT ART GALLERY

OUTSIDER & MORE

Mit der Eröffnung der DIRECT ART GALLERY geht die Aktion-Kunst-Stiftung neue Wege.

Obwohl sich die Outsider Art derzeit großer Aufmerksamkeit erfreut, gibt es wenige professionell agierende Galerien, die zeitgenössische Künstler mit geistigem oder psychischem Handicap vertreten und fördern. Durch die Verortung der DIRECT ART GALLERY in das Galerien- und Museenzentrum der attraktiven Kunstmetropole Düsseldorf sowie ihrer deutschlandweiten Vernetzung wird die Kunst der Outsider zum Bestandteil des aktuellen Kunstdiskurses.

Der Initiator Klaus-Peter Kirchner und die Kunsthistorikerin Natascha Kirchner haben es sich zum Ziel gesetzt, künstlerische Positionen der Outsider Art in Ausstellungen und Publikationen zu präsentieren. Ziel der DIRECT ART GALLERY ist es, unter Einbezug kunsthistorischer Aufarbeitung inhaltliche und formale Schnittpunkte offen zu legen und neue Kontexte zu schaffen. Die Galerie versteht sich als eine Plattform zur nachhaltigen Förderung talentierter Künstler mit geistigem oder psychischem Handicap und großem künstlerischen Potenzial.

Das besondere Konzept der DIRECT ART GALLERY gründet auf einer seit über fünfundzwanzig Jahren gewachsenen Struktur, in der die Auseinandersetzung mit Künstlern mit geistigem oder psychischem Handicap im Vordergrund steht. Der freischaffende Künstler Klaus-Peter Kirchner beschäftigte sich bereits in frühen Phasen seines künstlerischen Schaffens mit Formen und Ausdrucksweisen von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Die Faszination für die außergewöhnliche Formensprache und die Intensität dieser Werke war ausschlaggebend für die Entscheidung zur Förderung von talentierten Künstlern innerhalb des eigenen Atelierbetriebs. Raum und Zeit für künstlerisches Schaffen, die Bereitstellung professioneller Materialien und der wechselseitige Austausch innerhalb des Ateliers begünstigen noch heute die individuelle und freie Entwicklung der Künstler. Bereits 2007 wurde diese Arbeit mit drei weiteren Projekten im Düsseldorfer Landtag mit einer umfangreichen Ausstellung und einer Publikation gewürdigt.

Klaus-Peter Kirchner kuratiert seither Ausstellungen, in denen er den inhaltlichen Schwerpunkt auf die sowohl klassische als auch zeitgenössische Outsider Art legt. Die Ausstellung „Der Menschlichkeitsmaler – Grafik von Friedrich Schröder-Sonnenstern“ ist ein Beispiel für die Auseinandersetzung mit einem Künstler, der in den letzten Jahren in zahlreichen Ausstellungen, unter anderem auf der Biennale in Venedig, gezeigt wurde.

In weiteren Projekten stellte Klaus-Peter Kirchner Outsider-Positionen zusammen mit Werken etablierter Künstler aus. Inhaltliche und formale Verbindungen sorgten für eine spannungsreiche Kommunikation zwischen den Arbeiten.

Aus dem Wunsch heraus, hochbegabten Künstlern mit Handicap innerhalb der festen politischen und gesellschaftlichen Strukturen ein Höchstmaß an Förderung zu bieten, gründeten Klaus-Peter und Mechthild Kirchner im Jahr 2011 die Aktion-Kunst-Stiftung. Sowohl die inhaltliche Auseinandersetzung mit Outsider Art in Form von Ausstellungsarbeit, Publikationen, kunsthistorischer Aufarbeitung, Sammlungsaufbau, Vorträgen und Symposien, als auch die unmittelbare Förderung der Künstler durch eine professionelle, künstlerische Ausbildung stellen grundlegende Ziele der Aktion-Kunst-Stiftung dar. Die Aktion-Kunst-Stiftung vergibt alle drei Jahre den Outsider-Kunstpreis „In Time“, den sie 2012 erstmals auslobte. Die fachkundige Jury nominierte Arbeiten, die anschließend in einer Gruppenausstellung im Museum Abtei Liesborn präsentiert wurden. Die Schirmherrschaft übernahm der 1. Vizepräsident des Landtags NRW, Eckhard Uhlenberg, der die Aktion-Kunst-Stiftung von Beginn an fördert und begleitet.

Zu den Aktivitäten der Aktion-Kunst-Stiftung gehört darüber hinaus die direkte Förderung künstlerisch talentierter Menschen mit Handicap in einer Sommerakademie sowie in dem weiterhin bestehenden „Offenen Atelier“ in Soest.

Die DIRECT ART GALLERY ist der Gemeinnützigkeit verpflichtet, sodass die erwirtschafteten Gelder für die Verwirklichung der Ziele der Aktion-Kunst-Stiftung eingesetzt werden.